

Wirtschaftsplan 2016
Flughafen Heringsdorf GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2016 der Flughafen Heringsdorf GmbH

Unternehmensentwicklung

Die Flughafen Heringsdorf GmbH wurde am 17.01.1992 auf Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolgast gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens besteht im Betrieb und dem Aufbau des Flughafens für den Zweck des Luftverkehrs sowie der damit verbundenen Nebengeschäfte.

Grundsätzlich sind zur Sicherstellung eines funktionierenden Flughafenbetriebes eine Reihe von Aufgaben und Handlungsabläufen zu koordinieren. Die folgende Aufstellung gibt darüber Auskunft, welche Aufgaben insgesamt an einem Flughafen zu erfüllen sind:

- Luftaufsicht und Flugverkehrskontrolle
- Fluginformationsdienst
- Bodenabfertigung der Luftfahrzeuge
- Feuerwehr, Havarie- und Bergungsdienst
- Flugzeugbetankung, Reinigung und Enteisung
- Wetterdienst
- Passagierabfertigung
- Kundeninformations-, Service- und Buchungsbüro
- Stations- und flight-operations-service für gewerbliche Luftfahrtunternehmen
- Sicherheitskontrolle
- Grenzabfertigung im grenzüberschreitenden Verkehr
- Flugplatzwartungs-, Instandhaltungs- und Winterdienst
- Verwaltung des Flughafens
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Als ein wichtiger Bestandteil der bestehenden Infrastruktur der Region, sieht der Flughafen Heringsdorf seine erste Aufgabe in dem Aufbau eines gut ausgebauten Linienflugnetzes um den Incoming - Reisetourismus weiter zu stärken.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2015 wurde die Insel Usedom von Mai bis Oktober im Linienverkehr von 4 Airlines aus den Städten Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, Köln, Bern, Zürich angefliegen.

Für das Jahr 2016 sind dieselben Flugziele geplant – außer Bern – allerdings mit einer verlängerten Saison, von April bis Oktober. Die Größe der Maschinen wird beibehalten, das heißt Kapazitäten zwischen 75 und 90 Sitzplätzen.

Freiwillige, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen wie Sponsoring u. ä. Zuschüsse wurden und werden nicht getätigt. Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 6,5 TEUR. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen ist nicht vorhanden, ebenso wie nicht zwingend betriebsnotwendige Geschäftsbereiche.

Seit dem Jahr 2015 wird eine Pacht für das Grundstück in Höhe von 29,1 T€ an den Landkreis Vorpommern-Greifswald gezahlt.

Es werden Erträge in Höhe von 948,7 TEUR erwartet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen i.H. v. 1.322,3 TEUR.

Der Verlustausgleich der Gemeinde Heringsdorf beträgt voraussichtlich 124,5 TEUR.

Saldiert ergibt dies einen Zuschussbedarf durch den Gesellschafter von 373,6 TEUR.

Der Aufsichtsrat hat dem Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 12. Oktober 2015 einstimmig zugestimmt.

Personalentwicklung

Auf die Erarbeitung eines Personalkonzeptes wird angesichts der geringen Anzahl von Beschäftigten verzichtet. Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren die Personalkosten stetig gesenkt und hält gerade ausreichend Personal vor, um einen sicheren Flugbetrieb im Rahmen der einschlägigen Vorschriften zu gewährleisten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2014 215,6 TEUR.

2015 wird sich das Eigenkapital voraussichtlich um 49,9 TEUR verringern.

Der geplante Jahresfehlbetrag 2016 wird vom Landkreis Vorpommern-Greifswald ausgeglichen, so dass das Eigenkapital im Planjahr dann unverändert bleibt.

Investitionen

Im Jahr 2016 sind folgende Investitionen geplant:

Bezeichnung	Kosten in TEUR
Gangway zum Schieben	20,3
GPU 115 v/ 400 Hz	53,0
E-Karren Erweiterung	32,4
Modernisierung Tankplatte	150,0
Modernisierung Traglasterhöhung Rollweg D	2.000,0
Modernisierung Traglasterhöhung Rollweg A	400,0
Förderband Gepäckverladung	77,2
Serversystem	11,0
Gesamtkosten netto:	2.743,9

Die Investitionen werden Ende 2016 im Anlagevermögen sowie die Fördermittel in den Sonderposten aktiviert.

Gleichzeitig muss weiterhin fortlaufend der Reparatur- und Investitionsstau aufgelöst werden. Hierfür sind entsprechende Mittel eingeplant.

Liquidität

Für die Finanzierung der oben aufgeführten Investitionen wurde durch den Gesellschafter eine Förderung beim Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 75 % beantragt.

Der 25 %ige Eigenanteil wird durch Fremdkapital zu marktüblichen Zinsen für eine Laufzeit von 20 Jahren aufgebracht.

Bis 2020 wird das in 2010, für das Distance Measuring Equipment (DME), aufgenommene Darlehen abgezahlt.

Zirchow, November 2015


Dirk Zabel
Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾
Vorpommern-Greifswald

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat ²⁾

durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.12.2015

für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	948,7
- die Aufwendungen	1.322,3
- der Jahresgewinn	0,0
- der Jahresverlust	-373,6
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	45,2
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	-686,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	580,8
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	-60,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	600,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
4. Die Stellenübersicht weist 10,75 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	215,6
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	165,7
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	165,7
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ :	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Zirchow, den 01.12.2015



¹⁾ Nichtzutreffendes streichen
²⁾ beschließendes Organ
³⁾ Nummer 10 des Finanzplans
⁴⁾ Nummer 19 des Finanzplans
⁵⁾ Nummer 24 des Finanzplans
⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans
⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014 (Vorvorjahr)	2015 Vorjahr	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	683,5	506,4	602,8	632,9	664,6	697,8
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	92,4	44,0	28,7	30,1	31,6	33,2
5.	Materialaufwand	197,2	188,1	207,4	211,5	215,8	220,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,4	17,8	19,6	20,0	20,4	20,8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	196,8	170,3	187,8	191,6	195,4	199,3
6.	Personalaufwand	434,5	434,2	472,8	485,7	495,9	499,6
	a) Löhne und Gehälter	352,8	356,4	392,6	400,5	408,5	416,6
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	81,7	77,8	80,2	85,3	87,4	83,0
	- davon für Altersversorgung	9,6	8,9	9,1	9,2	9,3	9,4
7.	Abschreibungen auf	157,1	228,2	237,5	372,9	397,1	392,5
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	157,1	228,2	237,5	372,9	397,1	392,5
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	135,6	187,0	192,3	298,2	317,9	314,0
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	379,7	361,0	385,2	391,0	396,8	402,8
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014 (Vorvorjahr)	2015 Vorjahr	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen	2,0	22,5	15,4	50,7	55,5	52,4
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-258,1	-496,2	-494,1	-550,4	-546,8	-522,2
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge	426,0	125,0	124,5	125,0	125,0	125,0
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23. Sonstige Steuern	5,1	3,6	4,0	4,0	4,0	4,0
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	162,8	-374,9	-373,6	-429,4	-425,8	-401,2

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1, 2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1, 2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b)		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	-373,6
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

¹⁾ § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2014 (Vorvorjahr)	2015 (Vorjahr)	2016 (Planjahr)	2017 (1. Folgejahr)	2018 (2. Folgejahr)	2019 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	163	-49,9	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	136	228,2	237,5	372,9	397,1	392,5
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-135	-187,0	-192,3	-298,2	-317,9	-314,0
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-12	-10,0				
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	177	-18,7	45,2	74,7	79,2	78,5
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-16	-2.333,7	-2.743,9	-1.025,0		
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		1.750,3	2.057,9	768,8		
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-16	-583,4	-686,0	-256,2	0,0	0,0
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		521,0	600,0	256,3		
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-10	-36,5	-19,2	-38,8	-43,8	-45,5
24 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10	484,5	580,8	217,5	-43,8	-45,5

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	151	-117,6	-60,0	36,0	35,4	33,0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	80	231,0	151,0	91,0	127,0	162,4
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	231	113,4	91,0	127,0	162,4	195,4

Name des Betriebes/Unternehmens:
Flughafen Heringsdorf GmbH

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	2826,7		2057,9	768,8			
<i>davon empfangene Ertragszuschüsse</i>							
<i>davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen	-3768,9		-2743,9	-1025,0			
Summe Einzahlungen	-942,2		-686,0	-256,2			
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0,0						
<i>davon Grundstücke</i>	0,0		0,0	0,0			
<i>davon Gebäude (Flugbetriebsflächen)</i>	-3550,0		-2550,0	-1000,0			
<i>davon Maschinen</i>	-207,9		-182,9	-25,0			
<i>davon Büro- und Geschäftsausstattung</i>	-11,0		-11,0	0,0			
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0						
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0		0,0	0,0			
Summe Auszahlungen	-3768,9		-2743,9	-1025,0			
<i>Nachrichtlich veranschlagte VE</i>							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2826,7		-2057,9	-768,8			

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Flughafen Heringsdorf GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1.	Geschäftsführer	1	1	1	Außer Tarif
2.	Fluglotse / Flugleiter	1	1	1	IV a
		2	2	2	Außer Tarif
3.	Betriebsleiter	0,8	1	1	Außer Tarif
5.	Lfd. Abfertiger/ Feuerwehr/ Tankwart	1	1	1	8a
		1	1	1	7
		3	3	3	Außer Tarif
6.	Abrechnung/Buchhaltung	0,75	0,75	0,75	30 h Woche
insgesamt		10,55	10,75	10,75	

Notwendige Investitionen

Lfd.-Nr.	Bezeichnung	Grund	Kosten netto
1	Gangway zum Schieben	Erstinvestition	20.250,00 €
2	E-Karren Erweiterung	Erstinvestition	32.450,00 €
3	Sicherheitszaun	Sicherheit*	270.000,00 €
4	Reparatur PAPI (10)	Modernisierung	9.000,00 €
5	Abschirmung Terrasse	Sicherheit*	140.000,00 €
6	Anflugverlängerung (28)	Erstinvestition	1.000.000,00 €
7	Vereinzelungsanlage	Sicherheit*	27.000,00 €
8	Flugfeldlöschfahrzeug	Sicherheit*	224.000,00 €
9	Förderband Gepäckverladung	Erstinvestition	59.760,00 €
10	Reparatur Beschallungsanlage	Modernisierung	12.000,00 €
11	Server	Erstinvestition	11.000,00 €
12	Tankstelle	Modernisierung	150.000,00 €
13	Installation Brandmeldeanlage	Erstinvestition	24.000,00 €
14	GPU 115 v / 400 Hz	Erstinvestition	53.000,00 €
15	Traglasterhöhung Rollweg A	Modernisierung	400.000,00 €
16	Traglasterhöhung Rollweg D	Modernisierung	2.000.000,00 €
17	Umrüstung Flugfunk auf digital	Modernisierung	25.000,00 €
Summe Gesamt			4.457.460,00 €

*Sicherheit ... neue Anforderungen lt. rechtlicher Normen

bereits in Umsetzung
kalkulierter Betrag
nach vorliegenden Angeboten

